

Helfer fischen Schutt und Müll aus der Landschaft

NATUR Zahlreiche Freiwillige folgten dem Ruf der Gambachtal-Schützen und kamen zum „Rama Dama“. Besonders vermüllt war das Wasserschutzgebiet.

FUßENBERG. Die „Rama Dama“-Aktion des Schützenvereins Gambachtal Fußenberg war ein voller Erfolg.

Auch das Wetter war den fleißigen Sammlern hold: Die Frühlingssonne strahlte mit den Organisatoren und Sammlern um die Wette. Insgesamt 14 Vereine hatten sich im Vorfeld bei den beiden Organisatoren Andreas Einweg und Christian Eichinger gemeldet, insgesamt 122 Teilnehmer waren es schließlich, die unter der Federführung des Schützenvereins Gambachtal Fußenberg einen gründlichen Frühjahrsputz in und um Wenzelbach vornahmen.

Schon am frühen Morgen ging's los

Die freiwilligen Helfer trafen sich um 8.30 Uhr beim Rathaus in Wenzelbach, dort wurden sie begrüßt und in Gruppen eingeteilt. Mit Zangen, Müllsäcken und vom Schützenverein selbst angefertigten Müll-Sammelstöcken machten sie sich auf den Weg, um den ganzen Vormittag auch die abgelegensten Orte zu säubern.

In der Zwischenzeit verwandelten weitere Helfer, unter ihnen Ehrenschützenmeister Franz Kiener, Amtsrat Hans Elsner und sogar Bürgermeister Josef Schmid, den Bauhof der Wenzelbacher in ein Brotzeit- und Party-Areal. Die Firmen Renner und Weißgerber versorgten die Sammler mit Leberkäs, Kartoffelsalat und gekühlten Getränken, spendiert vom Bürgermeister.

Gute Stimmung bei der Brotzeit

Zwischen elf und zwölf Uhr kamen dann die Helfer zu ihrer Brotzeit, die gute Stimmung am Bauhof steigerte sich noch, als Herbert Eichinger zum Gruppenfoto aus luftiger Höhe aufrief. Schließlich musste der gesammelte Müll noch getrennt und auf dem Wertstoffhof sortiert bzw. ausgesondert werden. „Viele Hände machen schnell ein Ende“: Binnen kürzester



Ausgerüstet mit Zangen, Müllsäcken und Sammelstöcken säuberten die Helfer auch die abgelegensten Ecken.

Foto: Verein

TEILNEHMER UND KURIOSE FUNDSTÜCKE

- Gambachtal Fußenberg
- Grüne Au Thanhausen
- FFW Hauzenstein – Jugend
- Power Angels
- D'Bierengel
- FFW Wenzelbach – Jugend
- Heiße Kiste (Stammtisch)
- Bund Naturschutz
- Obst- und Gartenbauverein
- CSU-Ortsverband Hauzenstein
- Mutter-Kind-Gruppe Irlbach
- Firmgruppe Irlbach
- Probstberg Stingers
- Pfadfinder

- Unter den kuriosesten Fundstücken, die die Teilnehmer gefunden haben, befanden sich unter anderem zwei Fahrräder (eines aus dem Wenzelbach, eines aus dem Fußenberger Weiher).
- Außerdem ein Gartenliegendestell, diverse Metallkanister und -eimer, eine Autobatterie und zehn Autoreifen.
- Ein Autositz, eine Matratze (Nähe Auffahrt B 16), ein Motorradhelm (im Fußenberger Weiher), ein kleines Zaunelement, mehrere Teppiche und ein Tiergebiss (vermutlich von einem Reh), waren ebenfalls unter den Fundstücken.

Zeit kam man auf ein bis zwei Kubikmeter Schrott, 1,5 Kubikmeter Glasabfälle und sechs Kubikmeter Restmüll. Die Firma Meindl Entsorgungsservice stellte die notwendigen Container zur Verfügung. Das Landratsamt Regensburg übernahm die Kosten für den Containertransport und die Entsorgung. Schützenmeister Andreas Kersch und Bürgermeister Josef Schmid bedankten sich herzlich für den freiwilligen Einsatz.

Alle angerückten Teams hatten sichtlich Spaß beim Sammeln in der

Gemeinschaft und Freude daran, etwas Gutes für ihre schöne Heimatgemeinde zu tun.

Die Jugendlichen machten zudem den größten Anteil unter den Sammlern aus. Allerdings wäre es natürlich wünschenswert, dass sich alle Gemeindemitglieder in der Verantwortung sehen, dass die Landschaft sauber bleibt und der Müll ordnungsgemäß entsorgt wird. Leider war ausgerechnet das Wasserschutzgebiet oberhalb des Wasserwerkes eine „Fundgrube“ für die Sammler.